



KA-6.4 Multicodierung von Flächen

Maßnahmenziele:	<ul style="list-style-type: none"> · Reduzierung des Nutzungsdruckes bei Flächenknappheit durch die Kombination verschiedener Funktionen · Reduzierung der Überflutungsgefahr bei Starkregen durch Retention und Rückhalt von Regenwasser 				
Maßnahmenbeschreibung:	<p>Starkregenereignisse werden im Zuge des fortschreitenden Klimawandels an Häufigkeit und Intensität zunehmen, sodass Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge von zentraler Bedeutung in der Klimaanpassung sind. Hierbei spielt die Multifunktionalität von Flächen eine große Rolle.</p> <p>Durch die Multicodierung können städtische Flächen effizient genutzt werden, indem verschiedene Funktionen oder Aktivitäten in einem Bereich integriert werden. Sie können beispielsweise Parks, Spiel- oder Sportplätze sein. Bei einem Starkregenereignis fungieren diese Flächen temporär als gezielte Rückhaltebecken von anfallendem Oberflächenwasser. Dies entlastet die Kanalisation bei Starkregenereignissen und wirkt Überflutungen entgegen.</p> <p>Durch die Kombination verschiedener Aktivitäten in einem Bereich können außerdem Begegnungsräume geschaffen werden, die die soziale Interaktion fördern.</p> <p>Die Multicodierung von Flächen trägt zur Vielfalt und Attraktivität städtischer Räume bei, indem sie eine Mischung aus Wohn-, Gewerbe-, Unterhaltungs- und Freizeitmöglichkeiten bietet. Dies kann dazu beitragen, eine lebendige und lebhaftere Atmosphäre zu schaffen, die sowohl für Bewohner als auch für Besucher ansprechend ist.</p>				
Potenzielle Teilmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> · Nutzung der Sportanlage Süd als Retentionsflächen · Integration der Maßnahme in die Planung des 3B-Parks im Rügener Park (vgl. Maßnahme KA-2.1) 				
Geplante oder laufende Projekte:	<ul style="list-style-type: none"> · „Neue Multifunktionsfläche nördliche Donauwörther Straße“ · „Grünes Herz“ 				
Synergien:	<ul style="list-style-type: none"> · Schaffung von Flächen zur Erhöhung und Vernetzung des Grünvolumens in Verbindung Verbesserung der Kaltluftsituation · Schaffung von Flächen für Retention, Rückhalt und Speicherung von Regenwasser (vgl. Maßnahme KA-6.1) · Reduzierung von Flächenkonkurrenzen · Vgl. Rahmenplan ISEK „Natur, Umwelt, Klima“ – Parkanlagen mit Bedeutung für das Stadtklima und die Naherholung, Entsiegelung von Flächen im Innenstadtbereich, Erweiterung der Parkanlagen im Stadtzentrum zur Vernetzung der öffentlichen Grünräume, Suchraum für neu zu schaffende Park- und Grünanlagen, Suchraum von Retentionsflächen für Niederschlagswasser bei zukünftigen Planungen 				
Herausforderungen:	<ul style="list-style-type: none"> · Viele Akteure (Unternehmen, Bürger, Behörden, z.B. Ordnungsamt) 				
Fördermöglichkeiten:	<ul style="list-style-type: none"> · BMUV & KfW "Natürlicher Klimaschutz in Kommunen" · DBU – Umweltschutzförderung der Deutschen Bundestiftung Umwelt 				
Good-Practice-Beispiele:	<ul style="list-style-type: none"> · Forschungsprojekt „MURIEL: Multifunktionale Retentionsflächen – von der Idee zur Realisierung“ 				
Zeithorizont:	<ul style="list-style-type: none"> · mittel- und langfristig 				
Handlungsfelder					
A	B	C	D	E	F

Industrie & Gewerbe	Stadtkern	Freizeit & Soziales	Wohnen	Öffentliche Gebäude, Infrastruktur, Mobilität	Ortsteile/ Außenbereich
x	x	x	x	x	
Verortungsvorschläge					
· Spielplätze, Sportflächen (z.B. Sportanlage Süd, Perstalozzi Grundschule, Goethe-Grundschule), Parks und öffentl. Grünflächen (z.B. Rügnerpark), Nördlich Thyssenstraße Festplatz, Grünes Herz					
Hauptverantwortliche					
Stadtplanung	Stadtplanung	Stadtplanung	Stadtplanung	Stadtplanung	
Weitere Akteure					
<u>Verwaltung:</u> Tiefbau, Bauverwaltung	<u>Verwaltung:</u> Tiefbau, Bauverwaltung	<u>Verwaltung:</u> Tiefbau, Bauverwaltung	<u>Verwaltung:</u> Tiefbau, Bauverwaltung	<u>Verwaltung:</u> Tiefbau	
<u>Privat:</u> Eigentümer, Unternehmen		<u>Privat:</u> Träger	<u>Privat:</u> Wohnungsunter- nehmen		
Umsetzungsstand					
Offen	Offen	Offen	Offen	Offen	
Priorität					
mittel	hoch	hoch	mittel	hoch	

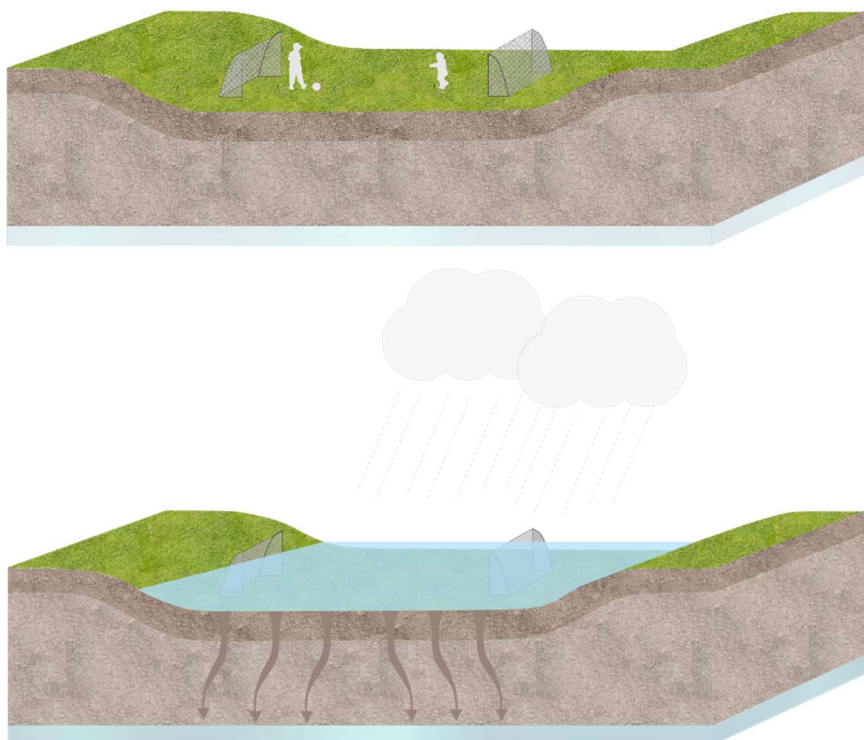


Abbildung 66: Schematische Darstellung - Multicodierung von Flächen am Beispiel eines Bolzplatzes. Quelle: eigene Erstellung.